

WILDNIS im Botanischen Garten der Universität Wien

Vom Charme der Gstetten und deren Bedeutung für Forschung und Kunst

Eine Wienerwald-Wiese mitten in Wien, eine Ausstellung und Führungen zum Thema Wildnis, das sind die Beiträge des Botanischen Gartens zum Internationalen Alternativ Garten Festival Chelsea Fringe. Der Veranstaltungsreigen beginnt mit der offiziellen Eröffnung der **Königsstettener Wiese** am 17. Mai 2014 ab 15:00 Uhr, zugleich offizieller Auftakt der Chelsea Fringe in Wien.

Bereits im Herbst 2013 wurde in der pannonischen Gruppe des Botanischen Gartens der Universität Wien ein bestehendes Wiesenstück „umgebaut“. Hier wird sich in Zukunft eine original *Wienerwald-Wiese* entwickeln. Dieser unter Fachleuten tatsächlich so benannte Wiesentyp ist so artenreich wie kaum ein anderer österreichischer Wiesentyp und findet in der leicht hängigen Wiese am Ostrand der pannonischen Gruppe im Botanischen Garten den idealen Standort. Typische Wiesenarten in z.T. reichlicher Anzahl, wie der Wiesen-Salbei (*Salvia pratensis*) oder die Wiesen-Margarite (*Leucanthemum vulgare*) waren hier schon vor dem „Umbau“ vorhanden.

Wienerwald-Flair im Botanischen Garten durch Spenderwiese aus Königsstetten

Rund um Königsstetten gibt es besonders typische Wienerwald-Wiesen. Unter fachkundiger Beratung durch em. o. Univ.-Prof. Georg Grabherr und in dankenswerter Kooperation mit dem ortsansässigen Landwirt und Heurigenbesitzer Gerald Hemmelmayer wurden einige Quadratmeter Wiese bei Königsstetten entnommen und in die Wiese im Botanischen Garten „implantiert“. Vor der Umgestaltung der bestehenden Fläche wurden die dort bereits vorkommenden Arten dokumentiert und besonders erhaltenswerte Bereiche flächig abgegrenzt. So entstand die gewünschte Mischung aus Altbestand mit eingebrachten Soden der Königsstettener Spenderwiese.

WILDNIS im Kalthaus, „Flowerbeds“ und Biodiversität

Das Thema **WILDNIS** aus künstlerischer Perspektive beleuchtet ab 21. Mai die gleichnamige Ausstellung im Kalthaus des Botanischen Gartens, kuratiert von der Landschaftsdesignerin Alena Urbankova von der Universität für Angewandte Kunst. Die bewährte Partnerschaft zwischen dem Botanischen Garten mit der Angewandten zeigt sich auch in der Arbeit „The Flowerbeds“ des Künstlerduos Anita Duller und Hannah Stippl, die im Vorfeld der Ausstellungseröffnung zu einer Führung durch ihre Pflanzungen einladen. Wissenschaftliche Einblicke in das Thema „Wildnis“, erhält man an diesem Tag vom Botaniker Josef Greimler: gemeinsam wird erkundet, wie „wild“ sich der Wienerwald im Garten zeigt.

Veranstaltungen des Botanischen Gartens der Universität Wien im Überblick:

<http://www.botanik.univie.ac.at/hbv/>

Rückfragen an: ursula.gerber@univie.ac.at

Samstag, 17. Mai

15:00 Uhr: Eröffnung der *Königsstettener Wiese* mit Musik und Kulinarik

Mittwoch, 21. Mai:

16:30 Uhr: Führung „*Wie wild ist der Wienerwald?*“ mit ao. Univ.-Prof. Dr. Josef Greimler

18:00 Uhr: Führung „*The Flowerbeds*“ mit Anita Duller und Hannah Stippl

19:00 Uhr: Ausstellung „*Wildnis!?*“, kuratiert von Alena Urbankova, Kalthaus (bis 9. Juni 2014)